

# **Spenden**

**im Gesamtwert von über  
20 000 Euro haben u. a. erhalten:**

Alzheimer-Gesellschaft  
Arbeitskreis Integration  
Behindertenbeauftragte  
Bezalel  
(Kunstgruppe der Raboisenschule)  
Brandopfer aus Heidgraben  
DLRG Elmshorn (Jugendeinsatzteam)  
Elmshorner Kuttersegler  
Elmshorner Tafel  
Ev. Kindergarten Kollmar  
Frischlinge  
Grund- und Hauptschule Langeloh  
Grundschule Hainholz  
(Betreuungsgruppe)  
Kindergarten Parkweg  
Kindergarten Rethfelder Ring  
Kindergarten „Zipfelmütze“  
Kinder- und Jugendhaus Krückaupark  
Kinderpsychiatrie der Klinik Elmshorn  
Kinderschutzhause Elmshorn  
Lebenshilfe für das behinderte Kind  
Lebenshilfe-Tagesstätte  
(Georg-Hansen-Haus)

MS-Selbsthilfegruppe  
Musikschule Elmshorn  
(Patenschaft für ein  
musikalisch begabtes Kind)  
Pfadfinder Elmshorn  
Schl.-Holst. Kulturtage  
(f. d. Kunstförderung an Schulen und  
Kitas)  
Selbsthilfegruppe allein erziehender  
Mütter  
Sozialdienst kath. Frauen  
Stadt Elmshorn  
(Sitzbank f. d. Hochzeitsgarten)  
Stadtbücherei Elmshorn  
Stadtteilverein Elmshorn-Hainholz e. V.  
Stilleiche für den Bürgerwald  
THW-Jugend Elmshorn  
Tierheim Elmshorn  
Verein zur Förderung  
körperbehinderter Kinder  
Weißer Ring  
Wendepunkt

Elmshorner Hobbykünstler unterstützen die Arbeit der „Frischlinge“

## Geld für die „Burg“ in Hainholz

Geldspende  
für Elmshorner  
Pfadfinder



„Frischlings“-Vorsitzende Angela Bielau (2. v. l.) nahm vom Vorstandsmitglied der Hobbykünstler, Rosemarie Conrad (rechts), das Spendengeld in Empfang



### Spende für Behinderte

(Elmshorn/bo) „Wir können das Geld wirklich gut gebrauchen.“ Mit diesen Worten bedankte sich Elmar Rehfuß, inzwischen seit 16 Jahren 1. Vorsitzender des „Vereins zur Förderung körperbehinderter Kinder“, bei Paul Schmeltz.

### Hobbykünstler spendeten für die Selbsthilfegruppe alleinerziehender Mütter



Doris Heinitz (von links), Käthe Hartung und Elke Proft.

Die Elmshorner Hobbykünstler stellen am Sonntag in den Räumen der VHS aus:

## Der Erlös wird den Schülern spendet

Elmshorn. Am Sonntag (6. März) veranstalten die Mitglieder der Elmshorner Hobbykunstfreunde und die Kurssteilnehmer der Volkshochschule (VHS) Elmshorn gemeinsam eine Frühlingsausstellung. Die Schau wird in den Räumen der VHS in der Bismarck-

straße 13 durchgeführt und ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das Angebot ist riesig. Es reicht über handgefertigte Blumengestecke, Fensterbilder, Teddys, Patchworkarbeiten, Aquarelle, Seiden- und Ölmalerei, Strickwaren, Tiffanyarbeiten, Fimo-Miniaturen und vieles

mehr bis hin zu Oster-schmuck.

Die Hobbyaussteller werden wieder Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie belegte Brote in der Cafeteria anbieten.

Weil die Elmshorner Hobbykunstfreunde sich aktiv an den Schleswig-Holsteini-

schen Kulturtagen 1995 beteiligen werden, wird der Erlös diesem Zweck zugeführt.

Geplant sind Wettbewerbe im Kunstunterricht der Elmshorner Grund- und weiterführenden Schulen, die mit Geldpreisen prämiert werden sollen.



# Das kommt gut an

Elmshorner Hobbykünstler spenden zweimal jährlich



Heidi Karu (von links), Doris Heinitz, Elke Nehrke, Jens Jähne, Ragnhild Ehlers und Paul Schmelz.

*Auf den ersten Blick unterscheiden sich die Hobbykünstler nicht von anderen Vereinen, Verbänden oder Klubs.*

**Elmshorn (Bro).** Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat, neuerdings in Matkos Restaurant „Floratreff“, Friedenstraße, zum Erfahrungsaustausch und geselligen Beisammensein. Und zweimal im Jahr, vor Ostern und vor Weihnachten, treten die Hobbykünstler mit jeweils einer großen Verkaufsausstellung an die Öffentlichkeit.

Doch gibt es bei dem Club, der ausdrücklich einen Vereinsstatus ablehnt, einen gravierenden Unterschied zu den meisten anderen in Elmshorn. Er erhält keine öffentliche Unterstützung und bemüht sich auch nicht um Zuschüsse oder Spenden, sondern tritt selbst zweimal jährlich als Spender auf. Nach jeder Ausstellung beraten Vorstand und Mitglieder, welcher gemeinnützigen Ein-

richtung in Elmshorn die Einnahmen aus der Ausstellungscafeteria zukommen soll.

Weil diese selbst gestellte Aufgabe gleich nach der Gründung des Clubs vor zwölf Jahren beschlossen wurde und seither ohne Unterbrechung durchgeführt wurde, haben die Hobbykünstler bereits 24-mal die Gemeinnützigkeit in Elmshorn finanziell unterstützt. Ob die „Frischlinge“, das Jugendhaus Krückaupark, die „Elmshorner Tafel“ oder die Kinderpsychiatrie der Klinik Elmshorn – all diese Einrichtungen profitierten von der Spendenfreudigkeit der Hobbykünstler. Spontan wird in Notsituationen geholfen, so durch Geldzuwendung an eine Familie, deren Häuschen abgebrannt war.

Erübrigt wird das Geld aus dem ehrenamtlichen Betrieb der Cafeteria, weil die weiblichen Mitglieder Kaffee, Torten und selbst gebackenen Kuchen spenden und verkaufen und der Ertrag ohne Abzug für eine Spende verwendet wird.

**Hobbykünstler  
übernehmen 1 Jahr  
Patenschaft für  
eine Musikschülerin**

**Hobbykunstfreunde  
spenden Stieleiche  
für den Bürgerwald**





# Kunst für soziale Zwecke

Hobbykunstfreunde Elmshorn und Umgebung bestehen seit zehn Jahren



Seit zehn Jahren sind die Hobbykünstler aus Elmshorn und Umgebung aktiv und engagieren sich für soziale Zwecke.

Foto: Rohr

*Mit verschiedenen Veranstaltungen wollen die Hobbykunstfreunde Elmshorn und Umgebung im Herbst ihr zehnjähriges Bestehen feiern. Die Vorbereitungen laufen.*

Von Werner Brorsen

Elmshorn. Im Jahre 1990 beschlossen der Elmshorner Paul Schmelz und einige Gleichgesinnte, sich mit Hobbykünstlern aus Elmshorn und dem Umland zu einer Gemeinschaft zusammenzuschließen. Das Ziel: Möglichst viele Mitbürger, die sich mit einem künstlerischen oder kunsthandwerklichen Hobby beschäftigen, sollten die Gelegenheit erhalten, ihre Arbeiten gemeinsam mit anderen in Ausstellungen zu präsentieren und bei monatlich geplanten Treffs Erfahrungen auszutauschen und dabei auch Freundschaften zu schließen.

Die Idee wurde freudig aufgenommen, und bei der Gründungsversammlung am 5. November 1990 fanden sich 40 Hobbykunstfreunde ein. Kontinuierlich wuchs ihre Zahl. Mittlerweile gehören 65 Mitglieder der Gemeinschaft an, die sich inzwischen eine Satzung gab, jedoch kein eingetragener Verein ist, sondern sich als Klub betrachtet mit dem Ziel der Förderung der Hobbykunst und der Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen in Elmshorn.

Dieses soziale Engagement unterscheidet die Hobbykunstfreunde von den weitaus meis-

und Vereinen, die finanzielle Überschüsse ausschließlich für eigene Zwecke verwenden und in vielen Fällen sogar von der öffentlichen Hand oder von Sponsoren gefördert werden.

*Ausstellungen locken viele Besucher an*

Die Ausstellungen der Hobbykünstler zu Ostern, in der Vorweihnachtszeit sowie während der Flora-Woche sind inzwischen zu einem festen Bestandteil Elmshorner Veranstaltungen geworden. Das vielfältige Angebot an Malerei, Schmuck, Stickerei, Bastelarbeiten, Tiffanykunst, Holzschnitzerei, Keramik, Puppen, Lederkunst und Deko lockt immer wieder eine große Anzahl von Besuchern an. Die Mitglieder können auf diesen Ausstellungen nicht nur im Gespräch mit den Gästen Erfahrungen und Anregungen sammeln,

sondern durch den Verkauf ihrer Arbeiten auch einen Teil ihrer oft nicht geringen Eigenkosten decken.

Bereits am 16. Dezember 1990 startete im damaligen VHS-Haus an der Gärtnerstraße die erste Weihnachts-Ausstellung, die auf Anhieb sehr erfolgreich war. Heute finden diese Ausstellungen im VHS-Domizil in der Bismarckallee statt. Zwischenzeitlich präsentiert ein Teil der Mitglieder verschiedene Arbeiten auch in kleineren Ausstellungen in der Holstenplatz-Passage, der Sparkasse Elmshorn, im Gartencenter Rostock und bei Rosen-Kordes in Sparrieshoop.

Gäbe es nicht nur den Begriff „Gemeinnützigkeit“, den sich viele Vereine bescheinigen lassen, um damit Steuervorteile zu erlangen, sondern auch die Bezeichnung „Uneigennützigkeit“, dann müsste den Hobbykunstfreunden dieser Titel zu-

erkannt werden. Denn satzungsgemäß wurde gleich nach der Gründung festgeschrieben, dass Überschüsse bei den Ausstellungen durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen und Brötchen für soziale Zwecke zu verwenden sind.

*Auch das Tierheim konnte sich über Spenden freuen*

Beim regelmäßigen Mitgliedertreff an jedem ersten Montag im Monat in der Gaststätte „Im Winkel“ wird unter anderem die Vergabe des Überschusses festgelegt, und im Zeitraum 1991 bis heute konnte der Vorstand 16-mal Spenden in Höhe von 600 bis 1300 Mark gemeinnützigen Einrichtungen überreichen. Unter anderem gingen diese Spenden an das Tierheim in der Justus-von-Liebig-Straße, den „Weißen Ring“, die Lebenshilfe für das behinderte Kind, die „Frischlinge“, die Soziale Jugendarbeit und in diesem Frühjahr an die „Elmshorner Tafel“. Aber auch als ganz spontane Soforthilfe an eine Familie, die aufgrund eines Feuers ihre gesamte Habe verloren hatte. Nicht ohne Stolz weist Vorsitzender Paul Schmelz darauf hin, dass die Gemeinschaft bislang insgesamt 13.300 Mark für diese Zwecke aufgebracht hat.

In den kommenden Wochen konzentriert sich die Klubarbeit auf das 10-jährige Bestehen. Vorsitzender Paul Schmelz, seine Vertreterin Elke Nehrke, Kassenwartin und Schriftführerin Doris Heintz und die Beisitzerinnen Rosmarie Conrad und Heidemarie Karu haben bereits die Weichen für eine größere



Auch die Arche/Elmshorner Tafel konnte sich über eine Spende der Hobbykünstler freuen: Heike Becker, Hans-Peter Mumssen,

## Kindergartenkinder sicher unterwegs

Freude bei den 40 Kleinen des evangelischen Kindergartens in Kollmar: Sie bekamen von den Hobbykunstfreunden Elmsborn gelb-silberfarbene gestreifte Sicherheitswesten gespendet. Die werden sie nun bei ihren Ausflügen und Spaziergängen regelmäßig tragen. „Da in Kollmar nicht überall Bürgersteige vorhanden sind und man um die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr besorgt war, trat die Leiterin des Kindergartens, Sabine Gerhardt, mit einer Spendenbitte an uns heran“, berichtet Claudia Letzner von den Hobbykunstfreunden. Sie amüsiert sich über das „Gewusel“ der Kleinen beim Anlegen der reflektierenden Jacken – je nach Größe reichen sie einigen Kindern bis in die Kniekehlen. Die Übergabe der Westen fand beim „Radhus Horn“ in Glückstadt statt. Der Inhaber Christian Norkus hatte noch etwas Geld draufgelegt und die 40 Westen beschafft. Sie bleiben im Besitz des Kindergartens.

Sehr geehrte Frau Nehrke,  
Liebe Hobbykunstfreunde,

Im Namen unserer Kinder, Jugendlichen und der Mitarbeiter des Kinderschutzhauses bedanken wir uns von Herzen für ihre Spende in Höhe von 500,- Euro.

Von einem Teil des Geldes haben wir den Jugendlichen einen großen Wunsch erfüllen können. Der andere Teil ist in Bastelmaterial geflossen, mit dem wir gemeinsam mit den Jugendlichen kreativ werden konnten.

Vielen Danke!

*Malin Jandt*

## Hilfreiche Hobbykunst



Elke Nehrke überreicht die Spende an Joachim Möller vom THW.  
Foto: Völz



Spendenübergabe Hainholz Dezember 2008

**Hobbykünstler  
spenden  
Kinderbücher**

## Hobbykünstler helfen Kindern



## Hobbykünstler sammelten für Wendepunkt



Paul Schmelz von den Elmshorner Hobbykunst-Freunden überreicht die Spende in der „EN“-Redaktion an Ingrid Kohlschmitt (l.) vom Verein „Wendepunkt“.

Foto: Rohr



Das Kinder- und Jugendhaus am Krückaupark sagt: Danke!

*Spende aus der  
Kaffeekasse:  
Hobbykunstfreunde  
unterstützen den  
Weißen Ring!*

## Hobbykünstler spenden Sicherheitswesten



Kita-Leiterin Sabine Gerhardt (l.), Doris Heinitz (Mitte, Hobbykunstfreunde) und Christian Norkus (r.) mit zwei Begleit-Müttern und einigen Kindergartenkindern.

Foto: privat

Initiative „Bürgerwald“



# Spenderurkunde

für die

## Hobbykunstfreunde Elmshorn

zur Erinnerung an die Pflanzung eines Laubbaumes  
am 4. November 2006 im Stadtwald Lieth in Elmshorn

Die Spender haben einen Laubbaum der Sorte  
**„Stieleiche“**  
gepflanzt (lfd. Nr. 21).

Dafür bedanken sich die Stadt Elmshorn  
und der „Grüne Runde Tisch Elmshorn“.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Frank'.

Peter Frank  
Bürgervorsteher  
der Stadt Elmshorn

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hartwig Heidtmann'.

Hartwig Heidtmann  
Moderator  
„Grüner Runder Tisch Elmshorn“

## *Hobbykünstler sorgen für nötiges Material*

Die Elmshorner Kuttersegler, Verein für soziale Jugendarbeit und Segeln, freuen sich riesig, dass die Hobbykunstfreunde ihr Projekt unterstützen. Das für den Kutterbau gespendete Geld, das aus dem Erlös der Oster-Cafeteria der Hobbykünstler stammt, wollen die Kuttersegler nun für Materialkäufe verwenden. Wenn ihr „Marinekutter Klasse II“, ein Neubau nach Plänen der ehemals kaiserlichen Marine, fertig ist, können zehn Jugendliche damit auf Reisen gehen. Eigentliche Zweck sind allerdings die sozialen Komponenten, die die Bildung der „Mannschaft“ ausmachen. Es sei die Wertevermittlung, die betrieben werde beim Bau und der Pflege des eigenen Schiffes.

## Hobbykünstler helfen MS-Selbsthilfegruppe



Erika Clasing (Selbsthilfegruppe, v. l.), Bürgermeisterin Dr. Brigitte Fronzek (als Gast), Paul Schmelz (Hobbykünstler), Rosmarie Conrad (Hobbykünstler) und Uwe Bendt (Selbsthilfegruppe).

*Hobbykünstler brachten Freude:  
Geldspenden an drei Elmshorner  
Kindergärten überreicht!*

## Ein Akt der Nächstenliebe

Hobbykunstfreunde Elmshorn spendeten für Behindertenarbeit



Elmshorns Hobbykünstler spendeten für Behinderte: Vorn Ilse Delfs (links) und Doris Heinitz



# Für Schlafsäcke und Spaten



Bei der Spendenübergabe in der Hauptschule Langeloh in Elmshorn: Hans-Peter Frauen (von links), Helene Knoll, Uwe Conrad, Marten Mohrdieck, Rosmarin Conrad und Paul Schmelz.

## Hobbykünstler helfen junger Musikschülerin

Elmshorn (pen). Die Hobbykunstfreunde aus Elmshorn haben die Patenschaft für eine junge Schülerin der Elmshorner Musikschule übernommen. Die Mutter der Elfjährigen hätte sich den Unterricht für das Kind selbst nicht leisten können. Die Spende der Hobbykünstler – 462 Euro – finanziert den Gitarrenunterricht ihrer Tochter ein Jahr lang.

„Ich bin sehr froh, dass wir mit diesem Engagement, Kinder in Elmshorn erreichen, die sonst auf das Musizieren verzichten müssten“, sagt Michael Petrusch, Chef der Elmshorner Musikschule, der einer neuen Schülerin eine Gitarre zur Verfügung stellt. Petrusch hat das

Projekt Patenschaften vor drei Jahren ins Leben gerufen. Bis jetzt haben fünf junge Musiker vom Sponsoring profitiert.

Das Geld für ihr Patenkind haben die Hobbykunstfreunde während ihrer Osterausstellung in den Räumen der Elmshorner Volkshochschule gesammelt. „Seit vielen Jahren spenden wir den Erlös der Cafeteria für einen gemeinnützigen Zweck. Auch diesmal ist das Geld gut angelegt. Wir hoffen, dass unser Patenkind viel Freude hat“, sagt Paul Schmelz von den Elmshorner Hobbykunstfreunden. Er und seine Mitstreiter wollen sich auch in Zukunft regelmäßig für die Allgemeinheit engagieren.

Die Hobbykünstler überreichten Musikschulleiter Michael Petrusch (2. v. l.) das Geld für den Musikunterricht ihres Patenkindes.



## Auch das Tierheim konnte sich über Spenden freuen

Beim regelmäßigen Mitgliedertreff an jedem ersten Montag im Monat in der Gaststätte „Im Winkel“ wird unter anderem die Vorgabe des Übereinkommens festgelegt, und im Zeitraum 1991 bis heute konnte der Vorstand 16-mal Spenden in Höhe von 600 bis 1.300 Mark gemeinnützigen Einrichtungen überreichen. Unter anderem gingen diese Spenden an das Tierheim in der Justus-von-Liebig-Straße, den „Weißen Ring“, die Lebenshilfe für das behinderte Kind, die „Frischlinge“, die Soziale Jugendarbeit und in diesem Frühjahr an die „Elmshorner Tafel“. Aber auch als ganz spontane Soforthilfe an eine Familie, die aufgrund eines Feuers ihre gesamte Habe verloren hatte. Nicht ohne Stolz weist Vorsitzender Paul Schmelz darauf hin, dass die Gemeinschaft bislang insgesamt 13.300 Mark für diese Zwecke aufgebracht hat.

**Hobbykünstler  
spenden an die  
AWO-Betreuungsgruppe  
der Grundschule Hainholz**

**Hilfreiche  
Hobbykunst**

## Freude bei sozialen Einrichtungen

Durch einen EN-Artikel waren die Hobbykünstler auf die Arbeit von Swantje Eichhorn aufmerksam geworden. Die Sozialpädagogin hat in den letzten Monaten ein Projekt aufgebaut, das sich um benachteiligte Kinder kümmert. Zweimal wöchentlich betreut Swantje Eichhorn gemeinsam mit einer Erzieherin in den Räumlichkeiten der

AWO in der Gärtnerstraße 6- bis 10-jährige Kinder. Mit Spielen, Tanzen, Basteln, Singen und auch freiwilliger Erledigung der Schulaufgaben werden vor allem Schlüsselkinder betreut. Aber auch Kinder aus sozial benachteiligten Familien kommen zwanglos in Kontakt. Die teilnehmenden Kinder werden ihr von Lehrern empfohlen, doch die Tür steht für alle Kinder ohne Rücksicht auf Nationalität, Hautfarbe oder soziales Umfeld offen.

Träger dieser Integration benachteiligter Kinder ist das AWO-Jugendwerk. Doch die Finanzierung ist von Spenden abhängig

Auf Spenden ist auch die Arbeit von Regina Flindt angewiesen. Der Sozialdienst katholischer Frauen nimmt sich in der Beselerstraße in einer Gruppe ein- bis dreijähriger Kinder an. 20 bis 25 Kinder werden hier von zwei Erzieherinnen betreut, zur Entlastung der Mütter, etwa wenn Einkäufe, Arztbesuche oder Behördengänge erledigt werden müssen.

Ein wichtiges Betreuungsangebot für Kinder, die nicht im Kindergartenalter sind, nicht zuletzt für Einzelkinder, die hier spielerisch Kontakte und Integration erfahren. Auch das Projekt kennt keine konfessionellen oder nationalen Begrenzungen. Von der Spendengeld der Hobbykünstler soll eine Holzseisenbahn angeschafft werden.,



Der neue Garten soll Hochzeitspaaren für das Erinnerungsfoto an den schönsten Tag ihres Lebens dienen.

Fotos: Sven Rohr

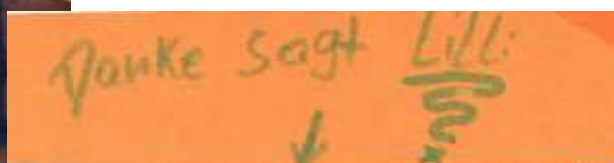
## Ein neuer Garten der Düfte

Hobbykünstler spendeten Bank für das kleine Paradies hinter der Weißen Villa



# Spende für Wikinger-Tage

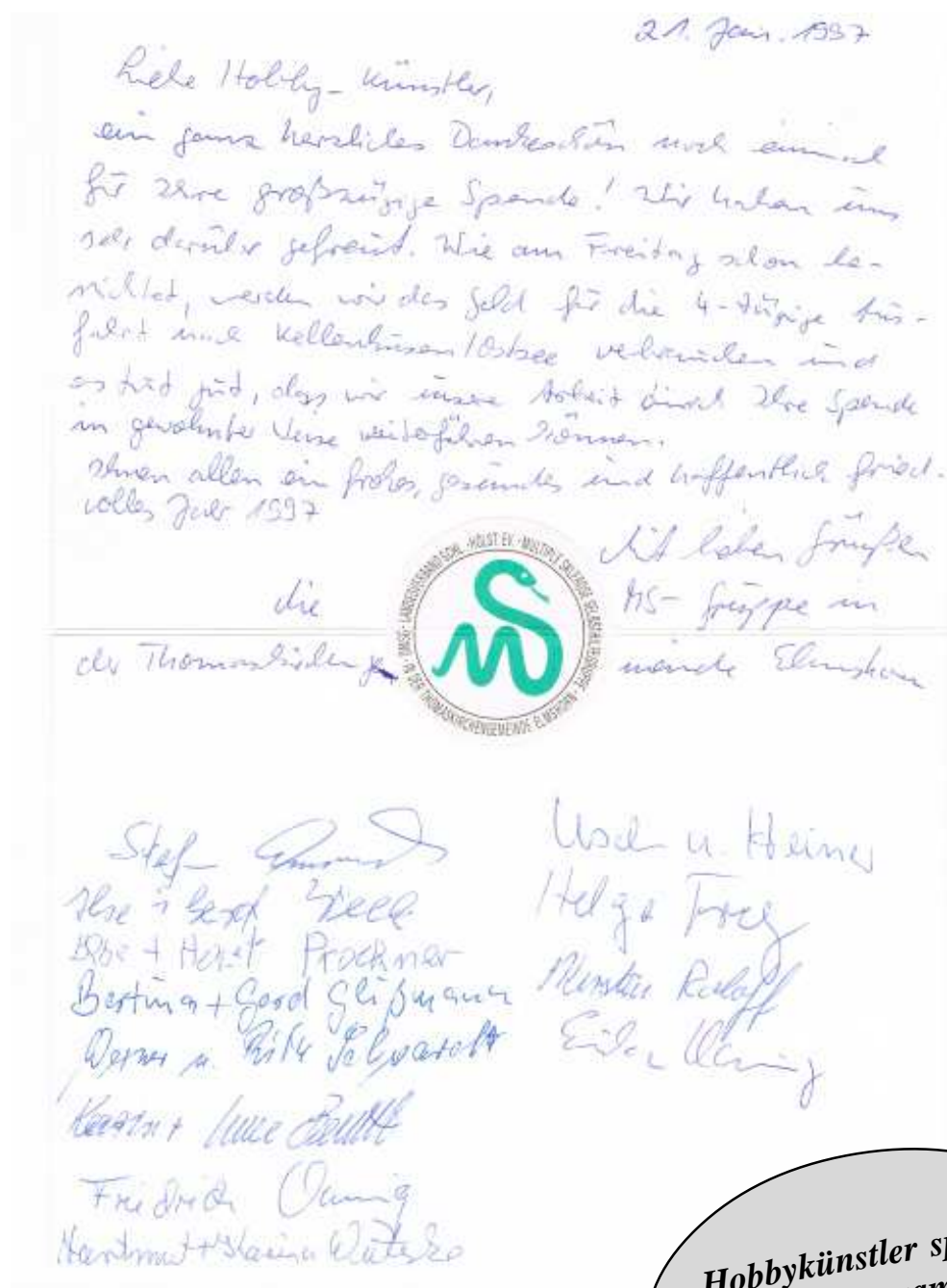
Hobbykünstler unterstützen Kinder- und Jugendhaus



Rolli Stepper, stellvertretender Leiter des Kinder- und Jugendhauses, das täglich ab 14 Uhr ein vielfältiges Programm für 40 bis 80 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 20 Jahren bereithält, freute sich über den Barbetrag, den Paul Schmelz, Elke Nehrlke, Heidi-Marie Karu und Heimgard Brandt ihm überreichten.



Hobbykünstler  
unterstützen die  
Lebenshilfe-  
Tagesstätte



## Hobbykünstler überreichten Spende

Die Hobbykunstfreunde Elmshorn sind auch nach ihrer diesjährigen Weihnachtsausstellung, die in der Volkshochschule stattfand, ihrem Grundsatz treu geblieben, den Erlös aus der Cafeteria einem gemeinnützigen Verein in Elmshorn zu spenden. Zehn Tage nach der sehr erfolgreichen Veranstaltung suchten Paul Schmelz und seine Vorstandskolleginnen Doris Heinitz, Heidemarie Karu und Elke Nehrke die Grundschule Hainholz auf und über-

reichten der seit fünf Jahren bestehenden Betreuungsgruppe für Vorschulkinder und schulpflichtigen Kindern bis zum 4. Schuljahr das Geld für ihre gerade im Problem-Stadtteil Hainholz wichtige Arbeit. Die Betreuerinnen Schaffer-Klaus und Hennings nahmen die Spende dankbar entgegen. Die Gruppe will das Geld für dringende Neuanschaffungen von Spielen, Büchern und Bastelmaterial verwenden.

**Hobbykünstler spenden  
 Jugendprogramm der  
 Grund- und Hauptschule  
 Langeloh**



### Höchste Spende der Hobbykunstfreunde

„Das Geld werden wir für Be-  
treuungsangebote in Elmshorn  
nutzen“, so Dr. Matthias Böke,  
der, gemeinsam mit Ute Cordes  
von der Alzheimer-Gesell-  
schaft, das Geld freudestrah-  
lend in Empfang nahm.

## Hobbykunstfreunde spenden für Alzheimer-Kranke



Ute Cordes (l.) und Dr. Matthias Böke (Mitte hinten) von der Alzheimer-Gesellschaft freuen sich über das gespendete Geld der Hobbykunstfreunde Elmshorn.  
Foto: Robbe

## Hobbykünstler helfen Bedürftigen – seit 15 Jahren



Paul Schmelz (r.) und die Elmshorner Hobbykunstfreunde bereiten sich auf ihre große Ausstellung in der Volkshochschule vor. Die Vereinigung besteht seit 15 Jahren.  
Diesmal sind 40 Anbieter mit dabei.  
Foto: Volkmann

Elmshorn (ur). Es begann mit einem Artikel in den Elmshorner Nachrichten im November 1990. Der Elmshorner Paul Schmelz, begeisterter Hobbykünstler und Maler, suchte Gleichgesinnte, die ihre Arbeiten in einer Ausstellung präsentieren wollten.

Die Resonanz war groß. Bereits wenige Wochen später präsentierten 30 Hobbykünstler auf einer Weihnachtsausstellung in der alten VHS in der Gärtnerstraße ihre Arbeiten. Seitdem sind 15 Jahre vergan-

gen. Viele der Gründungsmitglieder, wie Paul Schmelz und Elke Nehrke, sind heute noch dabei. „Wir sind aber kein Verein“, so die städtische Angestellte, „sondern ein loser Zusammenschluss von Hobbykünstlern.“ Die Intension ist klar: „Wir erwerben mit unseren Ausstellungen keine Reichtümer, aber wir sind glücklich, wenn unsere Arbeiten Anklang finden.“

Die Ausstellungen und Aktionen haben die Hobbykunstfreunde weit über die Grenzen

der Stadt hinweg bekanntgemacht. „Zusätzlich zu den Oster- und Weihnachtsausstellungen im Volkshochschulgebäude, werden wir öfter gefragt, ob wir nicht bei anderen Festen „aufstocken wollen“, erzählt Nehrke. So sind dann auch Hobbykünstler beim Herbstfest eines Altenheims zu finden oder präsentieren ihre Arbeiten am Tag der Baumschule.

Die lockere Gemeinschaft der 40 Hobbykunstfreunde trifft sich jeden ersten Montag im Monat im Hotel Royal. Neue

Mitglieder sind willkommen. „Hobbys sind der Mode unterworfen, und so freuen wir uns über neue Ideen“, so Nehrke. Und davon profitieren auch andere aus der Region, wie die Alzheimer-Gesellschaft, Feischlinge, Wendepunkt, Bücherei- oder Schulprojekte. Die Hobbykunstfreunde haben an Kirchenverkäufen während der Ausstellungen viel Geld erwirtschaftet. Im Jahr haben sie 11.000 Euro gespendet.

Mit der diesjährigen Hobbykunstausstellung am 6. Novem-

ber, wird das 15jährige Bestehen und die 30. Ausstellung in der VHS gefeiert. Jeder der 40 Aussteller spendet als Dankeschön für langjährige Besucher Weihnachtsgeschenke. Das Angebot der Hobbykunstfreunde und der Kreativkurse der VHS reicht von Dekoageln, Näharbeiten, Bildern, Puppenbekleidung oder Lichterketten bis zu Strickwaren und Brettchenwebereien. Auch diesmal kommt der Erlös aus dem Cafeteria-Verkauf einer sozialen Einrichtung zugute.

## Cafeteria für guten Zweck



„Bezalet“  
Kunstgruppe der  
Raboisenschule

Elke Nehrke (Mitte) von den Hobbykünstlern bei der Geldübergabe. Es freuten sich (v.l.) Lutz Phillippeit, Heimke Brandt, Heidemarie Karn, Doris Heinitz, Rosa und Wolfgang Hipp von der Raboisenschule.

Foto: Frank

### Hobbykünstler unterstützen »Bezalet«

Die Multiple-Sklerose-Gruppe (MS) wird das Geld mit zur Finanzierung einer Weihnachtsfeier im nordfriesischen West-Bargum einsetzen, erklärte Kassenswartin Dagmar Böhm. Die rund 20 MS-Erkrankten aus Elmshorn werden dort in einem behindertengerecht umgebauten Bauernhof brunchen und sich weihnachtlich einstimmen lassen.



Spendenübergabe an die Multiple-Sklerose-Gruppe der Thomaskirche





## Spendenübergabe an das Kinder- und Jugendhaus am Krückapark



# Dankeschön

Wir haben davon für unsere Entspannungstage Material angeschafft wie:  
Kissen, Decken, Klangschale, Matratzen,  
Tücher, Massageliege, Bücher, CD's und  
Material für Massagen.

Für Karen Wöbeke, Leiterin des Kinder- und Jugendhauses, ist das Geld ein „warmer Regen, der Anschaffungen möglich machen wird, um unsere Entspannungskurse für Kinder, Jugendliche und Mütter zu finanzieren“. Matratzen, Decken und eine Massagebank stehen auf der Einkaufsliste von Wöbeke, die als Shiatsu-Praktikerin ihr Wissen weitergeben wird. Die Hobbykunstfreunde spenden im 16. Jahr regelmäßig an Institutionen, Gruppen und Vereine. „Wir überprüfen genau, wie das Geld verwendet wird“, so Claudia Letzner, Heidemarie Karu und Heimke Brandt.

*Dank Hobbykunst regnet es nicht mehr durch!*

„Jetzt müssen wir nicht mehr mit einem geliehenen Zelt los“, freuen sich die 18 aktiven Jugendlichen des THW Elmshorn.



Elke Nehrke überreicht die Spende an Joachim Möller vom THW. Foto: Völz

Beim kommenden Pfingstlager der Jugendgruppe des THW Elmshorn, braucht sich keiner mehr die Regentropfen von der Nase zu wischen. Die Hobbykunstfreunde haben ihren Erlös aus dem Weihnachtsbasar, Anfang November, der Jugendgruppe gespendet.



Die Hobbykunstfreunde mit Markus Hunke und Inka Risch vom Kinderschutzhause (Mitte).

## Unterstützung für die Werkstatt

Viele Kinder im Stadtteil Hainholz lernen zuhause nicht mehr kreativ zu basteln! Aus diesem Grund gibt es dort die Stadtteilwerkstatt, deren Träger der Stadtteilverein Hainholz ist.



Claudia Letzner, Elke Nehrke und Heidemarie Karu überreichten die Spende an Kerstin Thiel (AWO), Norbert Borgwaldt (Vorstand Stadtteilverein) und Dieter Holz (Leiter der Stadtteilwerkstatt).

„Trotz des an dem Wochenende wütenden Orkans Emma“, erinnert sich Elke Nehrke von den Hobbykunstfreunden, habe man diesen hohen Betrag zusammenbekommen. Mark Hunke, Leiter des Kinderschutzhause (Kitsch) und seine Kollegin Inka Risch, Heilpädagogin, nahmen den Betrag voll Freude entgegen. „Wir werden ihn in unser Freizeitangebot investieren“, so Hunke, „wir benötigen stets Bastelmaterial und werden davon auch einige Spiele anschaffen.“

Nach der Spendenübergabe wurden die Geldüberbringer Heidemarie Karu, Claudia Letzner sowie Helmke Brandt und Elke Nehrke durchs Kitsch geführt, das zurzeit 13 jugendlichen Schutz bietet.

Im Jahr 2007 fanden hier 244 Kinder vorübergehend ein Zuhause, in dem sie Zuverlässigkeit und Geborgenheit erlebten. Viele kommen aus Familien, in denen sie Gewalt oder sexuelle Übergriffe erfuhr.



## Dank an die Besucher ...

### Vorweihnachtliche Hobbykunstausstellung in der VHS

**A**m 6. November laden die Mitglieder der Hobbykunstfreunde Elmshorn zum 15. mal zur Hobbykunstausstellung in die Volkshochschule in der Bismarckstraße 13 ein. Sie präsentieren dort von 10 bis 17 Uhr mit Dozentinnenn und Dozenten sowie Kursteilnehmern der VHS selbstgemachte Werke, die man dort auch gleich kaufen kann.

Das Angebot reicht von gravierten Spiegeln, Deko-Kugeln, Bauermalereien, Näharbeiten, Gestecken und Türkränzen über Puppenbekleidung, Drechselarbeiten, Stoff- und Seidenmalerei, Perlenarbeiten und der Serviettentechnik über Häkel- und Strickwaren, Lichterketten, Modellarbeiten aus Fimo, und vieles anderes mehr bis

hin zu Glückwunsch- und Weihnachtskarten, Adventskalendern und weihnachtliche Dekorationen.

Für Kinder wird es außerdem eine »Fimo«-Mitmach-Aktion und für die Erwachsenen ein Glücksrad geben. In der Cafeteria wird man mit leckeren, selbstgebackenen Kuchen verwöhnt, wobei der Erlös einer sozialen Einrichtung zugeführt wird. Bisher sind aus diesen Erlösen rund 13.000 Euro zusammengekommen, wofür sich die Hobbykunstfreunde Elmshorn bei den Besuchern der Ausstellungen herzlich bedanken möchten.

Also, nichts wie hin am 6. November in das VHS-Haus. Schöne Weihnachtsgeschenke oder Deko's kaufen und mit einem leckeren Stück Kuchen noch etwas gutes tun.



Für die stetig wachsende Besucherzahl, sowie für rund 13.000 Euro, die in 15 Jahren zusammengekommen sind, möchten sich die Hobbykunstfreunde Elmshorn bei den Besuchern der Ausstellungen herzlich bedanken.

Foto: Frank.

Weihnachtsausstellung 2005